



C. FESTSETZUNGEN DURCH PLANZEICHEN

- 1. Verkehrsflächen**
- 1.1 Verkehrsfläche, Gehwege, Dammböschung, Wirtschaftsweg
 - Wirtschaftsweg
 - Entwässerungsmulde
 - Dammböschung
 - Bankett
 - Fahrbahn
 - Grünstreifen
 - Geh- und Radweg
 - Bankett
 - Dammböschung
 - Entwässerungsmulde
 - Wirtschaftsweg
 - 1.2 Die Ausführung der Geh- und Radwege im Bereich der öffentlichen Grünfläche zwischen Lärmschutzwand und Baugebiet „Am Wasserwerk II“ hat in wassergebundener Form zu erfolgen.
 - 1.3 Die Beachtung der Richtlinien des Merkblattes zum Amphibienschutz an Straßen („Mams“) DES Bundesverkehrsministeriums gemäß „B. Festsetzungen durch Text“, Ziff. 7.7 ist zwingend erforderlich.
 - 1.4 Die Ausführung von Anwandwegen hat grundsätzlich in wassergebundener Form zu erfolgen.
- 2. Art der Grünflächen**
- 2.1 Bestand:
 - 2.1.1 Vorhandene Einzelbäume und Gehölzgruppen
 - 2.1.2 Ackerbaulich genutzte Flächen (ohne Signatur)
 - 2.1.3 Durch Erwerbsgartenbau genutzte Flächen
 - 2.1.4 Extensive Wiesenstreifen
 - 2.1.5 Biotop Nr. B 203 Biotop der Biotopkartierung Bayern mit Nummer
 - 2.1.6 Biotop Nr. L 37 Nr. A 54 Biotop der Artenschutzkartierung Stadt Straubing mit Nummer
L = Libellenbiotop
A = Amphibienbiotop
 - 2.2 Geplante Grünflächen, dauerhaft in der Art der Festsetzung zu erhalten:
 - Geplante Einzelbäume, Gehölzgruppen, Sukzessions- und Wiesenflächen
- 3. Gehölzneupflanzungen**
- 3.1 Einzelbaumpflanzungen
H = Hochstamm, 3xv = 3x verschult m.B./o.B. = mit/ohne Wurzelballen, 14-16 = Stammumfang in cm in 1 m Stammhöhe
- | | | |
|-----------------------|-------------------|-----------------|
| AP Acer platanoides | H 3xv, o.B. 14-16 | - Spitz-Ahorn |
| CB Carpinus betulus | H 3xv m.B. 14-16 | - Hainbuche |
| FE Fraxinus excelsior | H 3xv o.B. 14-16 | - Gemeine Esche |
| QR Quercus robur | H 3xv m.B. 14-16 | - Stiel-Eiche |
| SA Sorbus aucuparia | H 3xv o.B. 14-16 | - Eberesche |
| TC Tilia cordata | H 3xv o.B. 14-16 | - Winter-Linde |

- 3.2 Obstbäume als Hochstämme
 - 3.3 Gehölzgruppen
Aus ca 90 % baumartigen Gehölzen (Heistern) und ca 10 % Sträuchern
mit Ausnahme der Pflanzungen im Sicherheitsbereich der Bahnlinie (hier Gehölzgruppen aus 100 % Sträuchern, höchstens vereinzelt Heister kleinkroniger Baumarten wie z.B. Feldahorn oder Eberesche)
Aus 100 % Sträuchern
- im Sicherheitsbereich von Freileitungen
- im unteren Böschungsbereich zur Freihaltung von Sichtbeziehungen, Beimischung von max 2 % Heistern kleinkroniger Baumarten zulässig
- 4. Grünflächen ohne Gehölzpflanzung**
- 4.1 Sukzessionsflächen, Typ 1
 - 4.2 Sukzessionsflächen, Typ 2
 - 4.3 Wiesenansaat
- 5. Sonstige Planzeichen**
- 5.1 Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
 - 5.2 Änderungsgrenze des Bebauungsplanes
 - 5.3 Flurstücksgrenze mit Grenzstein
 - 5.4 2867 Flurstücksnummer
 - 5.5 Böschung/Lärmschutzwand
Der Plan Schallschutznachweis Nr.81/1 ist Bestandteil des Bebauungsplanes „Am Wasserwerk II“ (am 23.07.1990 als Satzung beschlossen)
Eine Abwicklung des Lärmschutzwalles ist Bestandteil des Teilbebauungsplanes I, Blatt I.2.
 - 5.6 Höhenlinie (Meter ü. NN)
 - 5.7 Gehölzpflanzung zu entfernen
- Der vorliegende Bebauungs- mit Grünordnungsplan besteht aus folgenden Unterlagen:
- Textteil:**
- A. Begründung
 - B. Festsetzungen durch Text
- Teilbebauungspläne I, I.2 und I.3 mit integrierter Grünordnung
- C. Festsetzungen durch Planzeichen
- Ingenieurgesellschaft mbH
Dipl.-Ing. Peter Kessler
Weihenbachtstraße 17
94327 Bogen-Furth
Fassung vom Jan. 1995, geändert und ergänzt am 17.11.1995
- Dipl.-Ing. Gerald Eska
Landschaftsarchitekt
Bahnhofstraße 1
94327 Bogen
Ergänzt aufgrund Stadtratsbeschlusses v. 21.10.1996

ÄNDERUNG DES BEBAUUNGS- UND GRÜNORDNUNGSPLANES „AM WASSERWERK II“ MIT WEITERFÜHRUNG DER KREISSTRASSE SRs 12 (SUDRING) BIS ZUR AUFSCHLEIFUNG B 20 EINSCHLIESSLICH VERKNÜPFUNG HIRSCHBERGER RING
Nr.: 124

TEILBEBAUUNGSPLAN I - PASSAUER STRASSE BIS B 20 - BLATT I.2

Auslegung
Aufstellungsbeschluss des Stadtrates vom 24.10.1994
Ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses im Amtsblatt der Stadt Straubing Nr. 13 vom 30.03.1995
Auslegung des Vorentwurfes und öffentliche Anhörung vom 10.04.1995 bis 10.05.1995
Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs 2 BauGB vom 19.02.1996 bis 19.03.1996 in Straubing öffentlich ausgelegt.

Straubing, den 21.03.1996
L.V. des R. Finkler
Geisberger (Oberbürgermeister) Perlak (Bürgermeister)

Satzung
Die Stadt Straubing hat mit Beschluß des Stadtrates vom 21.10.1996 den Bebauungsplan i.d.F. vom 30.01.1995 gemäß § 10 BauGB und Art. 91 Abs 3 BayBO als Satzung beschlossen
Straubing, den 16.01.1997
R. Finkler
Perlak (Oberbürgermeister) du

Rechtsverbindlichkeit
Die Regierung von Niederbayern hat zu diesem Bebauungsplan mit Schreiben vom 02.02.1997 (2-307/96) kl. 1-34 keine Verletzung des § 11 Abs. 3 Satz 2 BauGB (Landsch. 10.06.1992) festgestellt.
Der Bebauungsplan ist durch Ortsübliche Veröffentlichung am 10.04.1995 als Satzung Nr. 28 am 10.07.1997 bekannt gemacht worden.
Dieser rechtsverbindliche Bebauungsplan liegt samt Begründung im Stadtbauamt Straubing öffentlich aus.
Straubing, den 21.07.1997
R. Finkler
Perlak (Oberbürgermeister) SK

Aufgestellt
Stadtbauamt - Stadtplanung Straubing
Straubing, den 30.01.1995

Gefertigt: 30.01.1995
Gelesen: 30.01.1995
Geändert: 17.11.1995
Geändert: 16.01.1997 Beschl. vom 21.10.1996 (Stadtrat)
Zur genaueren Maßnahme nicht geeignet!
Ergänzung des Grenz- u. Baubestandes vom

Bearbeitung Bebauungsplan: Bearbeitung Grünordnungsplan und Koordination:
Ingenieurgesellschaft mbH
Dipl.-Ing. Peter Kessler
Weihenbachtstraße 17
94327 Bogen-Furth
Fassung vom Jan. 1995, geändert und ergänzt am 17.11.1995
Ergänzt aufgrund Stadtratsbeschlusses v. 21.10.1996